



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXVIII. Kurfürst Friedrich II. begnadigt die Gebrüder Arend, Wiprecht, Heinrich und Rudinger von Treßkow mit dem Angefälle von Besitzungen zu Bellingen, Ostheren, Erxleben und Tangermünde, welche ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

also der gnannte hans gyfen dieselben zweie wispel roggen vor ein vnd funfzig marg stendalichen werunge von fridrichen zwin gekouft, der sie vor vns verlaessen had, vndd wir verliehn dem obgnanten hannse gyfen zu einnem rechten manulehen vnd der gnanten finer hufzfrauwen zu Lipgedinge dielbin zweie wispel roggen Jerlicher czinse vndd rennte, In craft diefs Briuues etc. — vnd Gebin In des zu einnem Inwieser vnsern Rat vndd lieben getruwen hannsen grieper, Burger zu Tangermunde. Zu vrkund geben wir In diesen brieff mit vnserem anhangenden Ingesiegel versiegelt. Geben zu Tangermunde, nach Christi geburt MCCCC Jar, darnach Im ein vnd vierzigsten Jarre, am ersten Donnerstag in der vasten.

R. Hans Griper.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XIX, 131.

LXXXVIII. Kurfürst Friedrich II. begnadigt die Gebrüder Arend, Wiprecht, Heinrich und Rudinger von Trefkow mit dem Angefälle von Besitzungen zu Bellingen, Ditheren, Erleben und Tangermunde, welche die Bürger Jerchel daselbst zu Lehn tragen, am 24. Mai 1442.

Wir friderich etc., Bekennen öffentlich mit diezem briefe vor allermeniglich, das wir vnzen lieben getruwen Ern Arnden, Wyprechte, heinriche vnde Rudigern, gebrudere, geheissen die Trefzkowen, von besunder gant vnd gnade willen dieffe hirnach geschriebene Jerliche czynfze vndd Rente zu eynen rechten angefelle gelyhen haben, mit naemen in dem dorffe zu Bellinge vff Ebel schroters hoff vndd hufen anderhalben wispel roggen, vff heyne kemmen hoff vndd hufen achzen scheffel gersten, vff alden Schepelicz hoff vndd hufen eynen halben wispel roggen vndd vff Engels hoff vndd hufen eynen halben wispel roggen; Item in dem dorffe zu Othheren vff des Schulzen hoff vndd hufen Nuen scheffel gersten, vndd vff donnyfz hoff vndd hufen IX scheffel gersten; Im dorffe zu Eixfleue vff Brandows hoff vndd hufen dryvnddzwenzig scheffel gersten, vff hans Molre vierdehalpp scheffel gersten vndd vff helmeken vierdehalpp scheffel gersten; In der Stat zu Tangermunde vff Clawfz wreden hofe vndd hufen drittehalben scheffel roggen, vff hans gyfen III scheffel roggen, vff Coppe breyt I scheffel roggen, vff Claws Ruloffs I scheffel roggen, vff gericken vff dem pusche VII scheffel habern, vff hanse Schulzen VII scheffel habern, vff tyle smedestorffe XXV pfennige vndd vff haufe gyfen XXVII pfennige. Dieselben gutere vnde Jerlichen zcynfze alle vnsern lieben getruwen Arndt Jerchel mit seinen Brudere, borge in vnser obgnanten Stad zu Tangermunde, itezunt von vns vndd vnser herschafft zu lehne Innehaben vndd besitzzen: vndd wir verlehen auch den obgnanten Trefzkowen die obingeschriebenen gutere, ierlicher zcynfze vndd Rente zu eynem rechten angefelle, in craft diefses briefes, an geuerde, Also wenne vndd vff welche czyt die obgnanten Jerchele alle ane libezlehnszerben abegehen vndd versterben, Alsdenne So sollen die obgeschriben gutere, Jerliche zcynfze vndd Rente an die obgnanten Trefzkowen komen vndd gefallen, vndd sie sollen die denne forder, als offte vndd dicke des not geschicht, von vns vndd der Marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben, nemen etc. — Darvff So haben vns die obgnanten Trefzkowe huldunge vndd Eyde getan, gleich andern vnsern belehenten mannen etc. — geben zu Tangermunde, am

dornstage nach dem heiligen pfingeltage, nach gots gebort XIII^e. Jar vnd darnach Im czwey vnd virczigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIX, 145 u. 146.

LXXXIX. Kurfürst Friedrich II. vereignet dem Kloster des Prediger-Ordens zu Tangermünde gewisse jährliche Gebungen aus der Fährre daselbst, am 31. Mai 1442.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brannnborg, des heiligen romischen reichs Erczkamerer vnd Burggraue zu Norinberg, Bekennen offenlichen mit dissem Briefe, vor vns, vnnfern erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brannnborg vnd sunft vor allermenniglich, das wir gote dem Almechtigen, vnnferem lieben herrn, zu lobe, marien, syner lieben mutter, vnd allem hymmelschen here zu eren vnd zu dynste, von besundern gnaden dem seligen gotshwfe, dem Closter predigerordens vor vnnser stad Tangermunde, dem priorj daselbst, allen synen mitbrudern vnd Iren nachkommen zu eyner ewigen lampen In Iren kirchen voreygent haben eine margk geldes stendalischer werunge Jerlicher Zinze vnd Renthe In der vehre zu Tangermunde, dieselbe margk geldes vnnfer lieben getruwen frederich, menceze vnd rudolff, gebrudere, die Schulzen gnannt, Borgere doselbst zu Tangermunde, von vns vnd vnser herschafft der marggrafftschafft zu Brannnborg zu manlehn gehabt vnd das demselben Clostere zu gute williglichen verlassen haben, vnd wir vereygen auch demselben Clostere vnd auch dem priori, allen seinen Brudern vnd allen Iren nachkommen zu der lampen, von den, die dieselbe vehre zu Tangermunde Innehaben vnd vorsteen werden, alle Jare jerlichen vff zu heben, Inczunemmen vnd sich derselben margk geldes zu rechten eygenthum ewiglichen zu der lampen gebruchen sullen vnd mogen, vngehendert vor vns, vnnfern erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brannnborg vnd sunft vor allermenniglich, ane arch vnd ane alles geuerde. Zu Orkunde med vnnsem anhangenden Ingesiegel versiegelt vnd Geben zu Tangermunde, an vnnfers Herrn lychnamstage, Anno domini M^o. CCCC^o. XLII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIX, 230.

XC. Kurfürst Friedrich II. verkauft für sich und im Namen seines unmündigen Bruders Friedrich d. J., an Henning Kockede, Bürger zu Tangermünde, das durch den Tod des Heinrich Bismarck, Bürgers zu Stendal, heimgesallene Dorf Darnstede, am 14. November 1442.

Wir Frederich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandborg, des heiligen Romischen Richs Erczkamrer vnd Burggraff zcu Nurinberg, Bekennen offentlich mit dissem briefe vor vns, vnfern lieben Brudern Marggraffen ffriderichen den Jungsten, der zcu sinen mündi-